



ONE Life

ONE Chance

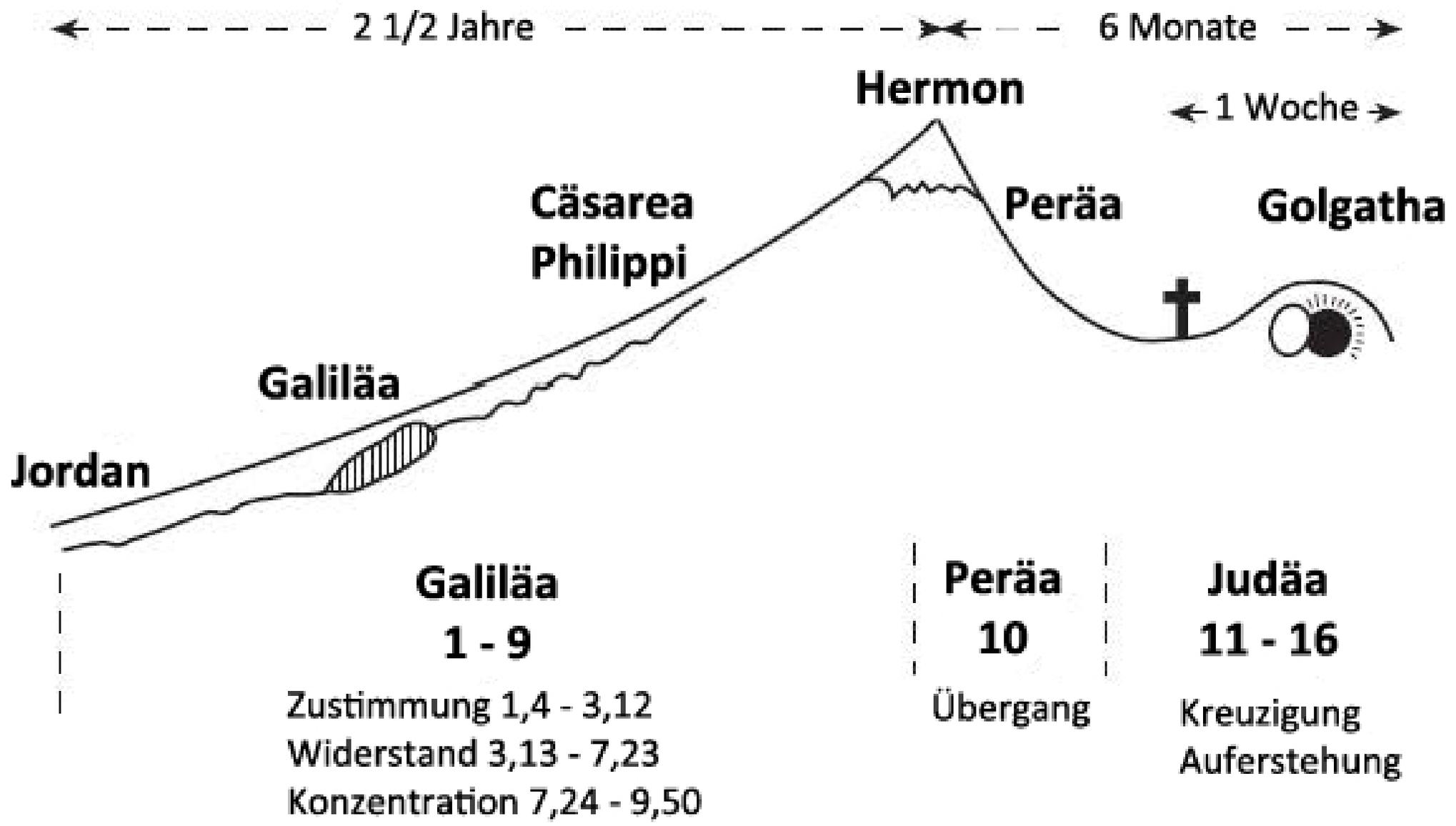
Markus Teil 3

Markus

Kapitel: 16 | Verse: 666 | 678

In seinem Aufbau richtet Markus alles auf den Tod Jesu aus. Sein Evangelium verlangsamt sich gegen Ende, um dann vor dem Kreuz anzuhalten. Es ist wie ein Schnellzug, der langsamer wird und zum Stehen kommt - und er hält direkt vor dem Kreuz.

Das Markusevangelium umfasst die Jahre des öffentlichen Dienstes und Wirkens Jesu. Es widerspiegelt eine zeitliche-, sowie eine geographische Struktur. Die Erzählung baut sich in den ersten fast drei Jahren hin zu einem Wendepunkt auf. Ab diesem Punkt, d.h. den letzten sechs Monaten richtet Jesus sein Angesicht auf Jerusalem, wo er sein Leben geben wird als Lösegeld für viele. Markus konzentriert sich auf den Dienst von Jesus in Galiläa und lässt die vorangegangenen Jerusalem-Besuche des Herrn aus.



„Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und den Jakobus und den Johannes zu sich und führt sie allein beiseite auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen verklärt, und seine Kleider wurden glänzend, sehr weiß wie Schnee, wie kein Bleicher auf Erden sie weiß machen kann. Und es erschien ihnen Elia mit Mose, die redeten mit Jesus. Und Petrus begann und sprach zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind! So lass uns drei Hütten bauen, dir eine und Mose eine und Elia eine! ...

„ ... Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren voller Furcht. Da kam eine Wolke, die überschattete sie, und aus der Wolke kam eine Stimme, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören! Und plötzlich, als sie umherblickten, sahen sie niemand mehr bei sich als Jesus allein. Als sie aber vom Berg herabgingen, gebot er ihnen, niemand zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Sohn des Menschen aus den Toten auferstanden sei.“ **(Mk 9,2-9)**

„Als aber der Hauptmann, der ihm gegenüberstand, sah, dass er so schrie und verschied, sprach er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!“ **(Mk 15,40)**



MARKUS



JESUS



PETRUS



RÖMISCHER HAUPTMANN

DAS EVANGELIUM

DAS EVANGELIUM

JESUS = DER CHRISTUS

JESUS = DER SOHN GOTTES

JESUS = DER CHRISTUS

JESUS = DER SOHN GOTTES

"Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes." Mk 1,1

"und [Jesus] sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!" Mk 1,15

"Und er sprach zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Du bist der Christus!" Mk 8,29

"Als aber der Hauptmann, der ihm gegenüberstand, sah, dass er so schrie und verschied, sprach er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!" Mk 15,39



EINLEITUNG

DIE IDENTITÄT JESU

DIE MISSION JESU

SCHLUSS

1,1

1,2-13

1,15

1,16 - 8,28

8,29

8,30 - 15,38

15,39

15,40 - 16,7

16,8

"Und eine Stimme ertönte aus dem Himmel: Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe! Mk 1,11

DIE AUTORITÄT DES KÖNIGS

DER LEIDENDE KNECHT

LÖSEGELD 10,45

DIE RICHTIGE REAKTION: Busse tun und glauben

DIE RICHTIGE REAKTION: Jesus nachfolgen

"Und sie gingen schnell hinaus und flohen von dem Grab. Es hatte sie aber ein Zittern und Entsetzen befallen; und sie sagten niemand etwas, denn sie fürchteten sich." Mk 16,8

Jordan	Wüste	Kapernaum	Nazareth	GALILÄA	Tyrus und Zidon	Dekapolis	Hermon	PERÄA	Jerusalem	JUDÄA	Golgatha
ca. 2.5 JAHRE*								6 MONATE	1 WOCHE		

*Auf jeden Fall etwas mehr als 2.5 Jahre (vielleicht sogar bis zu 3 Jahre)

„Und als der Sabbat vorüber war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Gewürze, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sehr früh am ersten Tag der Woche, als die Sonne aufging, kamen sie zu dem Grab. Und sie sagten zueinander: Wer wälzt uns den Stein von dem Eingang des Grabes? Und als sie aufblickten, sahen sie, dass der Stein weggewälzt war. Er war nämlich sehr groß. Und sie gingen in das Grab hinein und sahen einen jungen Mann zur Rechten sitzen, bekleidet mit einem langen, ...

„...weißen Gewand; und sie erschranken. Er aber spricht zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus, den Nazarener, den Gekreuzigten; er ist auferstanden, er ist nicht hier. Seht den Ort, wo sie ihn hingelegt hatten! Aber geht hin, sagt seinen Jüngern und dem Petrus, dass er euch nach Galiläa vorangeht. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat! Und sie gingen schnell hinaus und flohen von dem Grab. Es hatte sie aber ein Zittern und Entsetzen befallen; und sie sagten niemand etwas, denn sie fürchteten sich.“ **(Mk 16,1-8)**

Wie stehen wir zu diesem Messias?

Was lösen die vorangegangenen Kapitel des Markusevangeliums bei uns aus? Fürchten wir uns, oder anerkennen wir im Glauben die Grösse und Herrlichkeit des Herrn Jesus Christus?

Haben wir uns überzeugen lassen, wie der Hauptmann beim Kreuz sich überzeugen liess, dass es einen Weg, eine Wahrheit und ein Leben gibt? Nämlich in der Person Jesus Christus, den verherrlichten Sohn Gottes (**Mk 1,1**)!

Fazit: Das Markusevangelium konzentriert sich auf das, was Jesus getan hat. Ziel ist es, Menschen zu ermutigen an Jesus Christus zu glauben. Es ist die Grundlage für einen klaren und lebendigen Glauben. Das Evangelium hat auch einen enormen Wert für diejenigen, die bereits Jesus Christus nachfolgen. Es will die Christen begeistern von der Autorität und der Macht des Herrn Jesus, der sein Leben gegeben hat als Lösegeld für viele! Das Markusevangelium eignet sich besser als alle anderen Evangelien, es in einem Stück und laut zu lesen (vorzulesen)!



ONE Life

ONE Chance

Markus Teil 3